Freiwilligendienste stehen für Zuversicht und ein demokratisches Miteinander

Am 2. September hat die LKJ Niedersachsen im Pavillon Hannover den neuen Freiwilligenjahrgang begrüßt. Rund 260 junge Menschen leisten in Niedersachsen jährlich ein FSJ Kultur, FSJ Politik oder einen BFD Kultur. Neben den neuen Freiwilligen waren zahlreiche Mitarbeitende aus den Einsatzstellen zu Gast, um gemeinsam den Start in ein besonderes Jahr zu feiern.

Auf dem Podium kamen Falko Mohrs, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur, Michael Schier, Pressesprecher der Niedersächsischen Sparkassen, Kimberly Haarstik, Bezirksjugendsekretärin des DGB-Bezirks Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt, und Ronja Küster, Co-Leitung der Seminare im FSJ Politik, zu einem gemeinsamen Gespräch zusammen. Schnell wurde deutlich, wie einig sich die Gesprächsteilnehmenden in der Bedeutung der Freiwilligendienste und des Engagements junger Menschen sind. Moderiert wurde das Gespräch von ehemaligen Freiwilligen des FSJ Politik, auch das Kulturprogramm wurde von ehemaligen Freiwilligen gestaltet.

›Wenn so viele junge Menschen wie hier im Raum sind, weil sie überzeugt sind, die Gesellschaft positiv verändern zu können, dann gibt es keinen Grund, nicht zuversichtlich zu sein. Also: Jetzt gerade bin ich zuversichtlich!‹, sagte Minister Falko Mohrs. Damit brachte er das Jahresthema ›Zuversicht‹ der Freiwilligendienste auf den Punkt.

Dass ein Freiwilligendienst dazu beitragen kann, wurde im Gespräch mit den ehemaligen Freiwilligen deutlich. Ein Freiwilligenjahr eröffnet Raum, eigene Perspektiven einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und Selbstwirksamkeit zu erfahren. Es bietet Orientierung für den weiteren Lebensweg und prägt Erfahrungen, die weit über das Freiwilligenjahr hinauswirken.

Die LKJ Niedersachsen macht deutlich: **Freiwilligendienste in Kultur und Bildung stehen für Teilhabe, Vielfalt, Inklusion und ein demokratisches Miteinander.** Sie ermöglichen jungen Menschen, Gesellschaft nicht nur kennenzulernen, sondern

sie aktiv mitzugestalten. Das ist eine gute Nachricht – und ein Grund für Zuversicht.

Damit diese Möglichkeiten auch künftig bestehen, braucht es verlässliche Rahmenbedingungen und Finanzierung. In Niedersachsen gibt es dafür einen starken Schulterschluss: ›Wir haben mit der LKJ seit 25 Jahren eine verlässliche Partnerin für das FSJ Kultur in Niedersachsen. Das FSJ Kultur ermöglicht jungen Menschen wertvolle Einblicke in die Arbeit von Theatern, Museen, Bibliotheken und anderen Kultureinrichtungen. Gleichzeitig bereichern sie diese mit neuen Ideen und Perspektiven. Als Land wollen wir dieses Erfolgsmodell weiter begleiten und stärken und haben dafür im Haushaltsentwurf 286.000 Euro fest eingeplant‹, so Minister Falko Mohrs.

Die Freiwilligendienste der LKJ werden zudem aus Bundesmitteln, durch die Einsatzstellen und die Niedersächsischen Sparkassen getragen. Das FSJ Kultur wird durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, das FSJ Politik durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert.

Diese Unterstützung ist ein wichtiges Signal. Gleichzeitig müssen die Freiwilligendienste insgesamt verlässlich abgesichert und weiterentwickelt werden. Gemeinsam mit den verbandlichen Zentralstellen setzt sich die LKJ Niedersachsen deshalb für ein Freiwilligendienste-Stärkungsgesetz auf Bundesebene ein.

Die Auftaktveranstaltung hat gezeigt, wie viel Engagement, Kreativität und Zuversicht junge Menschen mitbringen. **Sie wollen sich einbringen und Gesellschaft mitgestalten.**